

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 30 (1943)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

heit in Hecke und Wald, Wiese und Feld zu wenig kennen, dass ihre Augen Formen und Farben nicht sehen, ihre Ohren die Stimmen nicht hören, ihr Gemüt der stillen Betrachtung der tausend Lebenswunder verschlossen bleibt. Deshalb ist sicher vielen Lehrern die Sondernummer (8) des „Lebensfrühling“, der Wald, willkommen. Sie bietet Perlen lebendiger Naturschilderung (Holunder, Haubenmeise, Haselmäuschen), eine Handvoll feiner Gedichte, schöne Bilder und sogar einen Kratten voll lustiger Rätsel. Also eine zeitgemäss, praktische Klassenlektüre für Schüler vom 4. Schuljahr an.

Dr. W. Widmer. *Grammatisches Alphabet* der Regeln u. Schwierigkeiten der französischen Sprache. In Leinwand gebunden Fr. 9.80 (plus Umsatzsteuer). Für Schulen bei Bestellungen von mindestens zehn Exemplaren Fr. 7.80. Nicht nur der Schüler, sondern jeder, der sich mit der zweiten Landessprache zu befassen hat, findet im Grammatischen Alphabet alles Wissenswerte in deutscher Sprache gründlich erklärt und mit trefflichen Beispielen belegt. Die alphabatische Reihenfolge erlaubt es dem Verfasser, jeden Einzelfall gesondert zu behandeln und wiederum in den syntaktischen Kapiteln zusammenhängend darzustellen. Diese neuartige Verarbeitung des Stoffes wirkt höchst anregend und unterhaltend. Aehnlich wie in seiner ausgezeichneten Grammatik *Pas à Pas* hat auch hier Dr. W. Widmer die ausgetretenen Geleise der alten Darstellungsform vermieden und original, anregend und unterhaltend zugleich dieses äusserst praktische Nachschlagewerk geschaffen.

L. W-S.

In der beliebten Sammlung „Collections de textes français“ (Francke, Bern) sind folgende Neuerscheinungen zu verzeichnen:

No. 62. *Anthologie de la renaissance chrétienne*. Ausgewählte Seiten aus Werken von 25 Zeitgenos-

Mitteilungen

Ferienwoche

für alle Stände (auch Lehrer und Lehrerinnen) mit täglich 2 Vorträgen über die Heilige Schrift vom 8. abends bis 15. August, im Exerzitienhaus Wolhusen. — Leiter: H. H. Pater Anton Loetscher, S. M. B., Luzern. — Thema: Bilder aus der Apostelgeschichte. Das Leben der ersten Christen und die Schicksale der hl. Kirche in einer Zeit des Zusammenbruches und neuen Werdens haben uns heute viel zu sagen.

In den Morgenvorträgen werden einige Kapitel aus der Apostelgeschichte dargelegt und in den Abendvorträgen die Segensquellen des Wortes Got-

sen, die den aufblühenden christlichen Geist zum Ausdruck bringen und zum Nachdenken anregen. Für oberste Stufe der Mittelschulen.

No. 63. *Choix de poésies romantiques*. Treffende Zusammenstellung charakterischer Gedichte von Lamartine, Hugo, Vigny und Musset.

No. 64. *Gonzague de Reynold*. *Extraits de cités et pays suisses et d'autres œuvres*. Es gereicht der Sammlung zur Ehre, dass sie westschweizerischen Schriftstellern: Töpffer, Monnier, Rod, Cherbuliez, Ramuz und nun auch dem katholischen Freiburger Reynold einen Platz eingeräumt hat. Seine Werke gründen auf dem bodenständigen patriotischen und religiösen Gedanken.

No. 65. *Le Cid. Scènes principales*. Dank den resümierenden Inhaltangaben der weggelassenen Szenen erhält der Schüler dennoch ein abgerundetes und genügendes Bild des Meisterwerks von Corneille.

No. 66. *Paul Uaudel. Petite série de textes choisis*. I. Einige Poesie- und Prosastücke, die etwas von der Grösse des Dichters und Denkers ahnen lassen, und deren Ideenreichtum auf denkfrohe Maturi feuern muss. Künstlerisch hochstehendes Bildungsgut. Für Lyzealklasse.

No. 67. *Antoine Galand. Histoire de Sindbad le marin*. Abenteuerliche Erzählungen aus der orientalischen Märchenwelt der Tausend und eine Nacht. Leichtere Lektüre in der klassischen Sprache des XVII. Jahrhunderts.

No. 68/69. *Alphonse Daudet. Le petit chose*. Eine geschickt abgekürzte Ausgabe der bekannten reizenden Erzählung von Daudet. Für Mittelstufe.

Es wird speziell aufmerksam gemacht, dass die Nummern 62, 64, 66, sowie Paul Claudel, serie II und Bossuet, *textes choisis*, die bald erscheinen werden, auf Wunsch der katholischen Mittelschullehrer in diese Sammlung aufgenommen wurden. L. W-S.

fes für unser Alltagsleben erschlossen. Morgens wird in den Messansprachen der Sinn und der Reichtum der Zeremonien der hl. Messe aufgezeigt. In den Feierstunden am Abend führen uns farbige Lichtbilder und Wort und Lied in das Leben des Völkerapostels, in die Geheimnisse der Engelwelt und in andere Schönheiten unseres Glaubens.

Die freie Zeit soll Gelegenheit geben zum Ausruhen, zur Aussprache und zur frohen Geselligkeit.

Tagespension: Einzelzimmer zu Fr. 6.50 und zu Fr. 7.— (Kursleitung inbegriffen).

Anmeldungen und Auskunft beim Exerzitienhaus Wolhusen. Tel. 6 50 74.

Ausschreibung von Turnkursen

Der Schweiz. Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrag des Eidg. Militärdepartementes im Sommer 1943 in der deutschen Schweiz folgende Kurse:

I. Knabenturnen.

1. II/III. Stufe für Lehrer in Roggwil (Bern) vom 26. Juli bis 7. August, allgemeines Knabenturnen. Einführung in die Turnschule 42.

2. II/III. Stufe Schwimmen, Spiele, Geländeturnen in Uster, 26.—31. Juli.

II. Mädchenturnen.

3. Einführungskurs für Lehrer und Lehrerinnen in Baden, 9.—14. August.

4. Einführungskurs für Lehrschwestern in Wil (St. G.) vom 9.—14. August.

5. II/III. Stufe Schwimmen, Spiele, Geländeturnen für Lehrer und Lehrerinnen in Langenthal, 9.—14. August.

6. II/III. Stufe für Lehrerinnen u. Lehrer in Brugg, 26. Juli, bis 7. August.

7. III/IV. Stufe für Lehrer und Lehrerinnen in Burgdorf, 19.—31. Juli.

III. Turnen an Bergschulen.

8. Kurs für Knaben- und Mädchenturnen für Lehrer und Lehrerinnen in Teufen, 9.—14. August.

9. Kurs für Knaben- und Mädchenturnen für Lehrer in Altdorf, 9.—14. August.

Bemerkungen für alle Kurse:

An den Kursen können nur patentierte Lehrer und Lehrerinnen und Kandidaten für das Sek.-Lehrerpattent teilnehmen. Wer sich zu einem Kurse meldet, ist verpflichtet, den Kurs mitzumachen. Abmeldungen kurz vor Kursbeginn sollten nicht mehr vorkommen. Wer schon gleiche Kurse besucht hat, wird erst nach Berücksichtigung aller andern Angemeldeten aufgeboten. — Als Entschädigung wird ausgerichtet: Taggeld von Fr. 6.—, Nachtgeld von Fr. 4.—, sowie die Reiseauslagen auf der kürzesten Strecke III. Kl. Wer am Abend ohne Beeinträchtigung der Kursarbeit nach Hause reisen kann, erhält kein Nachtgeld, dafür die Reisespesen.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort und Schulklasse und genaue Adresse. Es ist auch anzugeben, welche Kurse schon besucht wurden. — Die Anmeldungen für die oben genannten Kurse sind bis 25. Juni zu richten an: Fritz Müllener, Bellevuestrasse 420, Zollikofen (Bern).

Ausserdem führt der Schweiz. Turnlehrerverein für die Leiter der Lehrerturnvereine einen Zentralkurs zur Einführung in die neue Turnschule durch. Er findet statt vom 19.—23. Juli in Zürich. Die kant. Erziehungsdirektionen werden rechtzeitig durch Kreisschreiben über diesen Kurs orientiert.

Ausstellung:

„Aargauer und Berner Schüler zeichnen“

bis 12. Sept. im Pestalozzianum, Zürich.

Primarschule Bannwil b. Langenthal: Zeichnen, Malen und Modellieren im Gesamunterricht der Mittelstufe (4.—6. Schulj.); Bezirksschule Baden: Zeichnungen der 1.—4. Kl. (6.—9. Schulj.); Gemeinde- und Bezirksschule Zurzach: Zeichnungen der Oberstufe (6.—9. Schulj.). — Öffnungszeiten täglich 10—12, 14—17 Uhr; Montag geschlossen. Eintritt frei.

Ausstellung: „Unsere Bauernschulen“

bis 31. August in der Berner Schulwarte.

Der Schweiz. Verband der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen und der Ingenieur-Agronomen hat mit der kant. bernischen Landwirtschaftsdirektion, der Oekonomischen Gesellschaft des Kts. Bern und bernischen landwirtschaftl. Fortbildungsschulen am 9. Juni eine Ausstellung über Erziehung und Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen eröffnet. Sie ist unentgeltlich zu besichtigen von Dienstag bis Sonntag 10—12 und 14—17 Uhr.

Druckfehler in Nr. 3

Im Referat von H. H. P. Basil Monti, S. 85, 1. Sp., 20. Z. von oben soll es heißen: „Meine Erfahrung...“ statt „Keine Erfahrung...“.



Für die Jugend: Sommer im Gange

Eine Feriengeschichte
vom Walensee

von ELSA STEINMANN

160 Seiten. Ganzleinen mit farbigem Umschlag Fr. 4.80 (zuzüglich Umsatzsteuer)

Verlag Otto Walter AG Olten